

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 21. Februar 2002, im „Hotel Teegen“, Leezen.

**Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.10 Uhr.**

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 12. Februar 2002 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter/in: Klaus Stolten, Torsten Tilly, Rolf Kaben, Bernd Falkenhagen, Siegfried Kruse, Gismara Wilm, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert und Claus-Dieter Wilhelm.

entschuldigt fehlen: Reinhard Rode sowie Wilfried Schramm.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellte Silke Möller, zugleich Protokollführerin.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung Leezen beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schulz die Erweiterung der Tagesordnung um einen neuen Tagesordnungspunkt 9 „Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2001“.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19. Dezember 2001 werden nicht vorgebracht, so dass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz berichtet, dass der Umwelt- und Verkehrsausschuss am 31. Januar 2002 sowie der Bauausschuss am 04. Februar 2002 getagt hat.

Für den Umwelt- und Verkehrsausschuss berichtet der Vorsitzende Herr Siegfried Kruse. Er erläutert, dass die Johannesstraße eine stärkere Verkehrsberuhigung bekommen soll.

Es sollen u.a. Geschwindigkeitskontrollen mit elektronischen Anzeigetafeln durchgeführt werden. Eine weitere Maßnahme wäre eine verbesserte Beschilderung.

Zur Verkehrssituation „Hamburger Straße / Neversdorfer Straße“ wird Herr Kruse unter Tagesordnungspunkt 8 näheres berichten.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat eine Dorfreinigung am 23. März 2002, 10.00 Uhr, geplant. Diese Veranstaltung wird unter dem Motto „Unser großes Vogelschießen soll in einem sauberen Dorf stattfinden“ stehen.

Danach sollen alle fleißigen Helfer/innen mit Erbsensuppe und Getränken belohnt werden. Im Anschluss daran ist für die Kinder ein kleiner Wettbewerb geplant. Diese bekommen kleine Geschenke.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss schlägt eine optische Straßenverengung durch seitliche Bepflanzung der Straße „Hoogen Door“ vor. Die Gemeindevertretung wird gebeten, beim Landrat des Kreises Segeberg zu beantragen, dass das Tempo-30-Schild weiter in Richtung Ortseingang (Richtung Kükels) versetzt wird.

Als Vorsitzender des Bauausschusses berichtet Herr Falkenhagen über die Bauausschusssitzung:

- a) Die Siedlungsstraße wurde neu überplant.
 - b) Der Fußweg sollte bis zum „Bebenseer Weg“ saniert werden. Der Bauausschuss ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Fußweg ab dem Sportplatz bis zum Grundstück „Tonn“ ausgebaut werden sollte. Aus der heutigen Sicht ist davon auszugehen, dass das Straßenbauamt Lübeck die Baumaßnahme mit hohen Zuschüssen mitfinanzieren wird. Die Gemeindevertretung Leezen ist sich darüber einig, dass sie einen Zuschussantrag an das Straßenbauamt Lübeck stellen wird.
 - c) Das im Haushalt 2002 eingeplante Geld für die Baumaßnahmen am „Büddorpsbus“ wird dieses Jahr nicht ausgegeben werden.
- a) Ein neuer Flächennutzungsplan sollte aufgestellt werden, da der jetzige veraltet ist.
 - b) Die Bushaltestelle wird neu errichtet. Diese Baumaßnahme wird durch eine EU-Fördermaßnahme 100%ig bezuschusst.

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht insbesondere auf folgendes ein:

- a) Die Bevölkerung in Deutschland wird immer älter.
- b) Es gibt immer mehr Single-Haushalte.
- c) Familien mit Kindern werden immer weniger.
- d) Die geplante Seniorenwohnanlage in Leezen wird Mitte März in allen Einzelheiten der Öffentlichkeit vorgestellt.

- e) Die Gemeinden Leezen, Groß Niendorf, Bebensee, Neversdorf und Schwissel müssen einen Kindergarten bauen, da dieses Jahr bereits 68 Kinder keinen Kindergartenplatz bekommen haben. Mittelfristig wird die Warteliste nicht verändert werden.
- f) An den Straßenlaternen am „Budörp“ fanden Reparaturarbeiten statt..

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Leezen hat am 18. September 2001 die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Hoogen Door“ beschlossen. Die Änderung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Hoogen Door“. Um beide Aufstellungsverfahren parallel durchführen zu können, ist der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes zu erfassen. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 wurde bereits am 18. September 2001 gefasst. Aufgrund dessen ergeht folgender Beschluss:

- 1) Die Entwürfe der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Hoogen Door“ und des Erläuterungsberichts werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
- 2) Die Entwürfe des Planes und des Erläuterungsberichts sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 13;
davon anwesend: 11; Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 8
Gebiet: „östlich der Raiffeisenstraße - Teilbereich II Süd“

- a) **Abwägung der im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen**
- b) **Satzungsbeschluss**

zu a)

Die erneute öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 15. Januar 2002 bis zum 31. Januar 2002 statt. Zu den in diesem Zeitraum vorgebrachten Anregungen privater Personen (keine eingegangenen Anregungen) sowie den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat das Büro Architektur und Stadtplanung einen Abwägungsvorschlag erarbeitet. Die Gemeindevertretung übernimmt nach eingehender Prüfung den Abwägungsvorschlag in vollen Umfang. Der Abwägungsvorschlag wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Amtsvorsteher der Amtes Leezen wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind mit der Benachrichtigung des Abwägungsergebnisses zur Verfahrensakte zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 13;
davon anwesend: 8; Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren die Gemeindevertreter Rolf Kaben, Torsten Tilly und Hans-Wilhelm Steenbock von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

zu b)

Im Anschluss daran ergeht folgender Beschluss:

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 8 „östlich der Raiffeisenstraße – Teilbereich II Süd“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 13;
davon anwesend: 8; Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren die Gemeindevertreter Rolf Kaben, Torsten Tilly und Hans-Wilhelm Steenbock von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 8 – Erschließung
hier: Auftragsvergabe

Bürgermeister Schulz erläutert, dass am 29. Januar 2002 eine Submission für die Erschließung des B-Planes Nr. 8 stattgefunden hat. Das Büro Petersen und Partner aus Kiel hat die Submission durchgeführt und ist zu folgendem Ergebnis gekommen: Das annehmbarste Angebot wurde vorgelegt von der Firma Voss KG, Wankendorf, unter Berücksichtigung des Nachlasses von 1 %, mit der Brutto-Angebotssumme von 159.962,82 Euro.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Leezen einstimmig, den Auftrag an die Firma Voss zu vergeben.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 8 –
Oberflächenentwässerung,
hier: Situationsstand**

Herr Falkenhagen erklärt, dass gemäß Herrn Greve die günstigste Möglichkeit der Oberflächenentwässerung die Sanierung des Meiereigrabens wäre. Dieses würde Kosten in Höhe von ca. 135.000,00 Euro verursachen.

Ein Problem hierbei ist jedoch, dass sich der Graben in Privateigentum befindet. Herr Falkenhagen schlägt vor, eine Versammlung mit den privaten Eigentümern einzuberufen. Die Gemeindevertretung Leezen ist sich darüber einig, dass ein dringender Handlungsbedarf besteht und beschließt einstimmig, dem Vorschlag von Herrn Falkenhagen zu folgen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Verkehrliche Situation

a) Johannesstraße

b) Bundesstraße Nr. 432 / Neversdorfer Straße

zu a)

Nachdem Herr Kruse bereits ausführlich unter Tagesordnungspunkt 3 über die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses berichtet hatte, stellt Bürgermeister Schulz folgende Anträge:

- 1) Die bereits vorhandene Beschilderung soll bestehen bleiben.
- 2) Es sollen Schilder „Spielende Kinder“ auf Privatgelände (das Einverständnis der Eigentümer vorausgesetzt) an beiden Straßenzufahrten aufgestellt werden.
- 3) Es sollen Geschwindigkeitskontrollen mit elektronischen Anzeigetafeln durchgeführt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Punkte 1 – 3 einstimmig.

zu b)

Herr Kruse erläutert ausführlich die Verkehrssituation B 432 / Neversdorfer Straße. Sein Bericht beinhaltet folgende Beschlussempfehlungen:

- 1) Es soll ein Antrag an das Straßenverkehrsamt gestellt werden, den Verkehr an der gefährlichen Einmündung lichtzeichengesteuert zu regeln.
- 2) Die vorhandenen Fußgängerüberwege sollen erhalten bleiben.
- 3) Die Haltelinie für die Fahrzeuge aus Richtung Neversdorf müsste vor der Querungshilfe angelegt werden.
- 4) Die Fußgängerampeln sollen Bedarfampeln werden .
- 5) Im Zuge der Verkehrsregelung „Neversdorfer Straße innerörtlich“ soll an der Querungshilfe Neversdorfer Straße - Friedhof ebenfalls eine Lichtzeichensteuerung eingerichtet werden.
- 6) Die Schilder „Durchfahrt verboten“, „Anlieger frei“ sollen sichtbar aufgestellt werden.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig, den o.g. Beschlussempfehlungen zu folgen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2001

Bürgermeister Schulz erläutert, dass die Haushaltsüberschreitungen bereits in der Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2001 eingehend erläutert worden sind.

Die Haushaltsüberschreitungen betragen
im Verwaltungshaushalt 53.611,44 DM
und im Vermögenshaushalt 62.744,87 DM.

Der Finanzausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, die Summe der Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 116.356,31 DM zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Haushaltsüberschreitungen als notwendig anzuerkennen und diese zu genehmigen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die Punkte 11, 12 und 13 der Tagesordnung sind Bestandteile der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

G e n e h m i g t :

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)